

MAKORING-DUR_FD_A1

Ringbalkenschalung mit Deckenrand für Fertigdecken, nichtbrennbar

MAKO bietet mit dieser Ringbalkenschalung eine clevere Lösung für z.B. Spannbeton-Fertigdecken am Neubau, wo Ringbalken und Deckenrand zugleich eingeschalt werden. Trotz unterschiedlicher Schenkelhöhen bietet das Produkt eine kraftvolle integrierte Abspannung, wodurch der Betondruck gut aufgenommen werden kann. Die innere Schalungsplatte markiert die Höhe für das spätere Auflager der Fertigdecke. So werden die Kosten in Grenzen gehalten bei einer zugleich sicheren und wirtschaftlichen Lösung. Die Schalungsplatten bestehen aus Faserzement und bieten höchsten Brandschutz, weil sie nichtbrennbar sind.



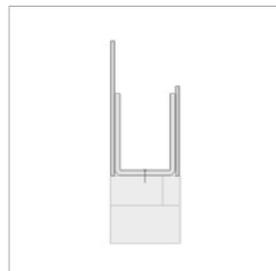
- + Patentierte U-Bügel**
Verbindungselemente weisen abgewinkelte Seitenränder auf
- + Integrierte Abspannung**
Mittels verzinkter Rundstahlklammern
- + Brandschutz**
Schalungsplatten erfüllen den Anspruch an die Gebäudeklassen 1 – 5
- + Hohe Stabilität**
Seitenteile aus 8 mm starken Faserzementplatten
- + Reduziert Kosten**
Durch exakte Mengenplanung und optimierte Bauabläufe
- + Wirtschaftlich**
Schalt Ringbalken und Deckenrand gleichzeitig
- + Dauerhaft beständig**
Durch die Befestigung mit verzinkten Setzbolzen

MATERIAL | MAKORING-DUR_FD_A1

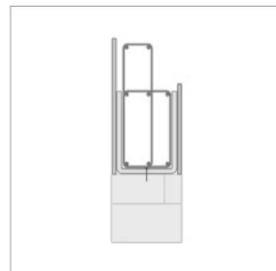
| | |
|---|-------------------------|
| Faserzementplatten nach DIN EN 12467 | |
| Brandverhalten (EN 13 501-1) | A1 |
| Rohdichte, trocken, durchschnittlich (EN 12467) | 1.700 kg/m ³ |
| Rohdichte, trocken, minimal (EN 12467) | 1.650 kg/m ³ |
| Mittlere Biegezugfestigkeit (EN 12467) | 18,1 N/mm ² |
| Elastizitätsmodul | 7.500 N/mm ² |
| Saugvermögen der Platte bei Lagerung im Wasser für 24 h | max. 17 % |
| Wasserundurchlässigkeit nach 24 h (EN 12467) | undurchlässig |
| Diffusionswiderstandszahl (EN ISO 12572) | 70 - 90 |

- technische Änderungen vorbehalten -

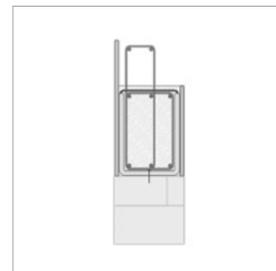
VERARBEITUNG | MAKORING-DUR_FD_A1



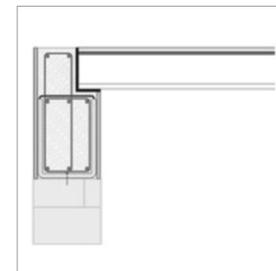
1. Schalungselemente auf dem aufgehenden Mauerwerk aufsetzen und dicht aneinander stoßen lassen.



2. Bewehrungskorb und Armierungseisen unter Berücksichtigung der DIN EN 1992/NA einbauen.



3. Rundstahlklammern zur Abspannung einsetzen, Schalung prüfen und ggf. weitere Sicherungsmaßnahmen durchführen und anschließend bis zum Deckenaufleger betonieren.



4. Spannbeton-Fertigdecke sicher verlegen und Ortbeton bis Oberkante Deckenrand in vorgeschriebener Güte und Konsistenz einbringen und verdichten.

Diese Montageanleitung kann nur als Empfehlung gelten. Sie ersetzt nicht das für die Montage erforderliche Fachwissen.

